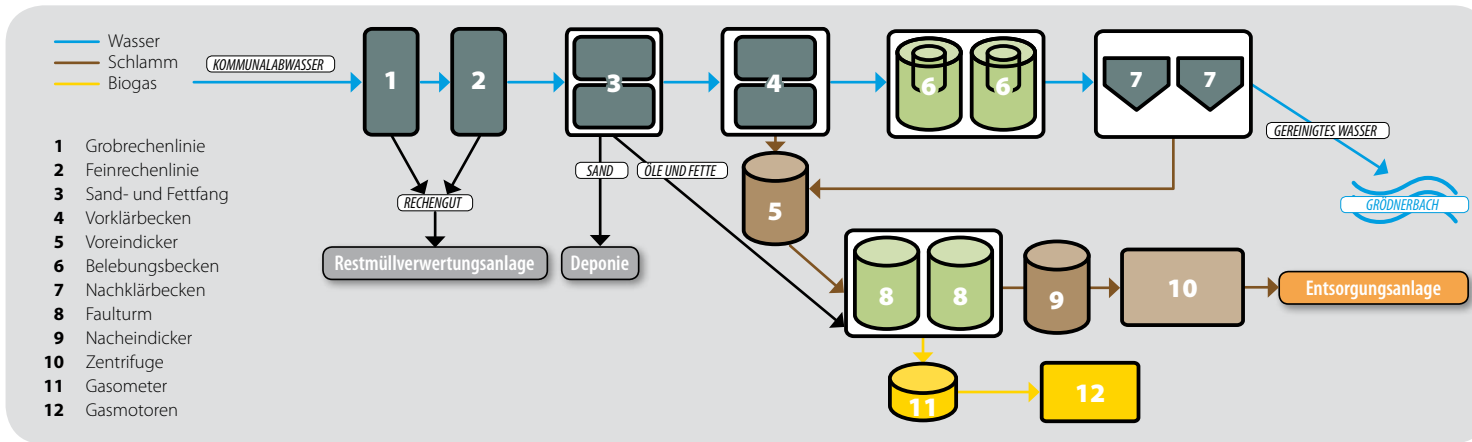


technisches datenblatt



kläranlage pontives





Beschreibung der Anlage

Die Abwässer fließen in die Grobrechenlinie (1) zusammen, wo grobe Teile (≥ 25 mm) herausgefiltert werden. Danach befindet sich die Feinrechenlinie (2), wo das Material, das größer als 5 mm ist, aufgehalten wird. Das Rechengut wird an die Müllverwertungsanlage weitergeleitet. Im Sand- und Fettfang (3) werden Sand, Öl und Fett aus dem Wasser entfernt. Der Sand wird in die Deponie abgeführt; Öl und Speisefett werden von der Wasseroberfläche geschöpft und in den Faulturm (8) geleitet. Im Vorklärbecken (4) steht das Wasser still, die festen Teile setzen sich am Beckenboden ab und werden

mit Hilfe eines Räumers in ein Silo transportiert, in den Voreindicker (5) und dann in die Faultürme gepumpt. Das Abwasser wird in die Belebungsbecken gepumpt (6), die mit Mikroorganismen und Bakterien bevölkert sind. Diese nehmen die im Wasser aufgelösten organischen Substanzen auf und wandeln sie in Bioschlamm um. Diese Anlage besteht aus einer besonderen Technologie, wo der Belebtschlamm auch an Plastikkörpern haften (MBBR). Im Nachklärbecken (7) wird der Schlamm vom Wasser getrennt, in den Voreindicker/mechanische Eindickung und dann in die Faultürme befördert. Im Faulturm wer-

den die organischen Substanzen anhand biochemischer Prozesse in Methangas, Kohlensäure und Biomasse umgewandelt. Nach dem Faulungsprozess wird der Schlamm in den Nacheindicker befördert (9), in einer Zentrifuge (10) weiter entwässert und in eine Entsorgungsanlage transportiert.

Das durch den Faulungsprozess des Schlamms erhaltene Methangas wird im Gasometer (11) gespeichert und mittels Gasmotoren (12) in Strom und Wärme umgewandelt.

Durchschnittsdaten (pro Jahr)

GEREINIGTE ABWASSERMENGE	
5.500.000 m ³	

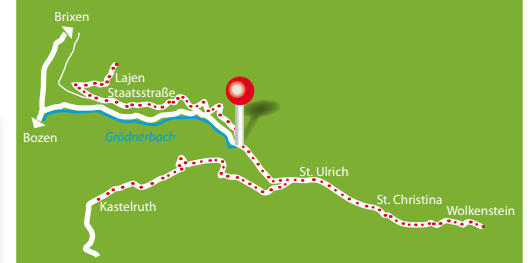
PRODUZIERTE RESSOURCEN	
Strom	550 MWh, zu 100% für den Eigenbedarf
Biogas	310.000 m ³

DURCHSCHNITTliche ABBAUWERTE		
Biochemischer Sauerstoffbedarf	(BSB ₅)	98%
Chemischer Sauerstoffbedarf	(CSB)	95%
Stickstoff, gesamt	(N _{tot})	70%
Phosphor, gesamt	(P _{tot})	96%

VERARBEITUNGSRÜCKSTÄNDE					
Schlamm	1.000 t	Rechengut	70 t	Sand	25 t
	28% Trockensubstanz				

kläranlage pontives

Kapazität | 75.000 Einwohnerggleichwerte
Abwassertyp | Kommunalabwasser
Angeschlossene Gemeinden | Wolkenstein, St. Christina, St. Ulrich, Lajen, Kastelruth
Inbetriebnahme | 1992
Erweiterung | 2018
Beschäftigte | 6



Frak. St. Michael 56, 39040 Pontives - Kastelruth
 Tel. 0471 089640, Fax 0471 089649
 ara.pontives@eco-center.it